Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
II. Kammer.

№ 28. Dresden, am 4. März **1858.**

Neunundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 24. Februar 1858.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Vortrag des Vorstandes der zweiten Deputation über einen Differenzpunkt mit der ersten Kammer hinsichtlich der Berathung über die Budgetvorlage und Erledigung desselben. — Berathung des schriftlichen Berichts der vierten Deputation über die Beschwerde der Rechtscandidaten Dr. jur. Schelcher und Genossen wegen Verzögerung ihrer Immatriculation als Sachwalter. Beschlußfassung. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret, die zu Wien am 24. Januar 1857 getroffenen Vereinbarungen über das Münzwesen und die zu deren Ausführung unterm 19. Mai 1857 auf Grund des §. 88 der Verfassungsurkunde zu erlassen gewesene gesetzliche Verordnung betr. Beschlußfassung durch Namensaufruf. — Einladung zu einer mündlichen Prüfung der Zöglinge der Thierarzneischule. — Entschuldigungen.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 27 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. v. Zschinsky, sowie in Anwesenheit von 68 Kammermitgliedern, mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär Fincke aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. Schneider und Göhler mitvollzogen wird.

Präsident Dr. Haase: Wir gehen nun über zum Vortrage der zur Hauptregistrande eingegangenen Nummern.

(Nr. 276.) Petition der Gemeinde Großschönau und mehrerer anderer Landgemeinden um Erhöhung des Lohnes für das Schneeauswerfen auf den fiscalischen Chausseen. (Ueberreicht vom Herrn Abg. Riedel.)

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition der vierten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 277.) Protokollauszug der jenseitigen Kammer, vom 22. Februar d. J., enthaltend die Berathung des Berichts der ersten Deputation über das Allerhöchste Decret, die Vorlegung eines Gesetzentwurfs wegen Einführung eines allgemeinen Landesgewichts ꝛc. betr.

Präsident Dr. Haase: Wird an die erste Deputation abzugeben sein.

(Nr. 278.) Desgl. von demselben Tage, nach welchem bei der am 22. d. M. jenseits erfolgten Wahl eines ständischen Archivars der Ministerialsecretär Gottwald gewählt worden ist.

Präsident Dr. Haase: Es wird nun von Seiten der Directorien das Nöthige darauf verfügt werden.

(Nr. 279.) Desgl. von demselben Tage über Mittheilung einer Abschrift der daselbst eingegangenen Petition des Erbrichters Karl Friedrich Ferdinand Richter zu Kleinhartmannsdorf um Rückgabe der ihm entzogenen Jagdgerechtigkeit, eventuell um Entschädigung deshalb.

Präsident Dr. Haase: Ist sofort an die erste Deputation abgegeben worden und wird bei der morgenden Berathung dieses Berichts Berücksichtigung finden.

(Nr. 280.) Desgl. von demselben Tage, enthaltend die Mittheilung einer Abschrift der dort eingegangenen Petition des Handwerkervereins zu Chemnitz um Erbauung einer Eisenbahn von Tharand nach Freiberg betr.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition der zweiten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 281.) Bericht der zweiten Deputation über das Allerhöchste Decret, die Fixation der Brandkassenbeiträge aufs Jahr 1858 betr.

Präsident Dr. Haase: Dieser Bericht wird gedruckt werden und dann auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen. — Damit schließen die bis jetzt zu der Hauptregistrande eingegangenen Nummern.

Wir gehen nun über auf den ersten Gegenstand unsrer heutigen Berathung.

Abg. Georgi: Ich bitte das Präsidium, die Kammer zu fragen, ob sie geneigt sei, einen kleinen Vortrag der zweiten Deputation über einen Differenzpunkt mit der ersten Kammer, dessen baldige Erledigung wünschenswerth ist, gegenwärtig zu vernehmen.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer sich diesen Differenzpunkt jetzt vortragen lassen? — Einstimmig Ja.

Ich ersuche den Herrn Vorstand der zweiten Deputation, uns diesen Differenzpunkt jetzt vorzutragen.

Referent Abg. Georgi: Beim Vorberichte über das Budget, da, wo es sich um die Erhöhung der Beamtengehalte handelte, ist in dieser Kammer einstimmig ein An-

SLUB
Wir führen Wissen.